

Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.
Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: **Meinerzhagen & Halbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

N^o 151. Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.
Halver Mittwoch, den 25. September.
Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
1907.

Vom 1. Oktober ab erscheint der „Allgemeine Anzeiger“
5 wöchentlich 5 mal
die Ausgabe erfolgt vormittags. Die Inserate erbitten wir bis **spätestens 8 Uhr morgens**, größere Anzeigen müssen jedoch tags vorher aufgegeben werden, da sonst für bestimmte Tage keine Gewähr geleistet werden kann.
Redaktion und Verlag.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 24. Sept.

—* Kommunales Elektrizitätswerk Mark.
An dieser Stelle machen wir auf eine Annonce der Mark in unserer heutigen Ausgabe aufmerksam und weisen darauf hin, daß die „Bedingungen für den Bezug elektrischer Energie“ aus dem Kommunalen Elektrizitätswerk Mark, Aktiengesellschaft, Hagen i. Westf. nunmehr erschienen sind. Außer den bekannten Preisen für die Abw. geben die Bedingungen den Interessenten Aufschluß über Stromart, Spannung, Anmeldung, Dauer der Verpflichtung zum Bezuge der elektr. Energie, sowie Abrechnung, Kosten der Hausanschlüsse, Einrichtung der Anlagen, Prüfung und Abnahme derselben, Zählermiete, Energieverbrauch von Glühlampen, Bogenlampen und Motoren usw. Einem roten Anhängesettel an dem uns vorliegenden Druckexemplar der Bedingungen entnehmen wir, daß der nach § 5 der Bedingungen betr. „Kosten der Hausanschlüsse“ vom Anmelder zu leistende einmalige Beitrag für die Herstellung eines Hausanschlusses in der Höhe von 50 Mk. bei einer Gebrauchsspannung bis 500 Volt und 100 Mk. bei einer Gebrauchsspannung über 500 Volt bis zu 6 Meter Leitungslänge innerhalb der Grundstücksgrenze von der Straßenflucht aus gemessen 1. nicht erhoben wird, wenn die Anmeldung bis zum 1. Nov. d. J., 2. nur zur Hälfte erhoben wird, wenn die Anmeldung zwischen dem 1. Nov. bis 31. Dez. d. J., 3. ganz erhoben wird, wenn die Anmeldung erst nach dem 1. Januar 08 erfolgt. Es liegt also im Interesse der Verbraucher elektr. Energie, den Anschluß baldigst anzumelden. Die Bedingungen und Anmeldebogen können kostenfrei von der Mark Hagen Bergstraße 123, (Fernruf Amt Hagen Nr. 688) bezogen werden, außerdem sind dieselben unentgeltlich erhältlich bei den Beamten, Bürgermeistern und Landratsämtern. Zu mündlicher Auskunft stehen die Ingenieure der Mark den Interessenten zur Verfügung. Der Ingenieurbesuch ist kostenlos. Zum Bezuge der Bedingungen, sowie für den gewünschten Besuch eines Ingenieurs genügt eine kurze Mitteilung an die Mark durch Postkarte unter Angabe der genauen Adresse des Interessenten.

—* Einziehung der Taler. Mit dem 1. Oktober hören die Taler auf, ein gesetzliches Zahlungsmittel zu sein; niemand ist dann mehr verpflichtet, dieses Geldstück an Zahlungsstatt anzunehmen, als die Reichs- und Landesbanken, welche bis 1. Oktober 1908 die Taler annehmen müssen. Man tut deshalb gut, bei allen Zahlungen darauf zu achten, daß man keinen Taler mehr erhält oder man gibt diese sofort bei der Post oder bei der Steuerkasse ab. Mit dem Einzug der Taler aber tritt die Frage der anderweitigen Ausprägung der Fünfmarsstücke wieder in den Vordergrund: die heutigen Stücke sind in höchstem Grade unbeliebt und unhandlich; es dürfte sich empfehlen, diese Geldstücke in einer etwas dideren aber kleineren Form auszugeben. Viele werden mit Bedauern den Taler scheiden sehen.

—* Ein Mittel gegen Nasenröte wird jetzt in ärztlichen Fachblättern bekannt gegeben. Es ist das Benzin. Gegen das lästige Uebel der Nasenröte, die manchen ausgepöckelten Freund des Bacchus verdrießt und manchem Badischlein Tränen erpreßt, scheint jetzt ein sicheres Verfahren gefunden zu sein. Die Methode stammt von Brunk und es berichtet

das Zentralblatt für das Medizinische darüber Näheres. Beim Uebergang aus kalter in warme Luft, nach heißen Getränken, nach Weingenuß tritt häufig plötzlich Nasenröte auf, die manchen zu einer direkten Qual wird. Die Ursache ist eine Herabsetzung der Spannung der Hautgefäße. Als sehr brauchbares Mittel gegen das Uebel hat sich nach Brunk das Benzin bewährt, welches, auf die Nase gebracht, durch seine Verdunstungskälte die Gefäße zusammenzieht. Mehrere Lagen Mull werden zu dem Zwecke mit Benzin getränkt und, ohne zu reiben, kurze Zeit an die betreffende Stelle angebracht. Die Nase erscheint dann blaß und glanzlos.

—* In der Siebengebirgs-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 100 000 Mark auf die Nummer 114830 und der Gewinn von 50 000 Mark auf Nr. 213468.

(-) **Halver, 23. Sept.** Gelegentlich der gestrigen Bezirks-Raninchenausstellung in Lüdenscheid, wo 212 Nummern ausgestellt waren, erhielten nachstehende Züchter vom Raninchenzuchtverein Halver Preise:
Ehrenpreis Mark, Zies-Halver auf Belg. Niesen-Häsin, 1. Preis Louis Strader-Halver „Hasen-Rammier, 1. „ B. Schäfer-Clev „ Belg. Niesen-H., 2. „ D. Schönborg-Halver „ Produkte, 3. „ Martin Zies-Halver „ Holl. Häsin, 4. „ Paul Weber-Halver „ Belg. N.-H., 5. „ Derfelbe „ Holl. Häsin, 6. „ D. Strader-Halver „ Belg. N.-H., 7. „ D. Schönborg-Halver „ Kreuzungs-Häsin, 8. „ Derfelbe „ Belg. Land-N.

Jungtierklasse 1. Preis Rob. Schröder-Carthausen auf Belg. Niesen-N. Lobende Anerkennungen Georg Hildmann-Halver und Rob. Schröder-Carthausen. Gut Zucht!
+ **Carthausen, 23. Sept.** Bei der gestern in Lüdenscheid stattgefundenen Raninchen-Ausstellung, 1. Bezirks-Ausstellung des 15. Bezirks erhielten nachfolgende Mitglieder des hiesigen Raninchen-Zuchtvereins Preise:
Albert Wehner, Carthausen 5. Ehrenpreis, Wilh. Eider, Schalksmühle 8. „ derselbe 10. „ Hugo Görlke Mesenhohl, 4. ersten Preis, Carl Eider, Carthausen 6. „ „ derselbe 1. zweiten Preis, Wilh. Eider, Schalksmühle 2. „ „ Alb. Eider, Heesfeld 5. „ „ Carl Eider, Carthausen 7. „ „ Adolf Hefendehl, Halver 8. „ „ Otto Höngen, Heesfeld 2. dritten Preis, Alb. Wehner, Carthausen 3. „ „ Carl Eider, Carthausen 12. „ „ Wilh. Eider, Schalksmühle 15. „ „ Alb. Eider, Heesfeld 18. „ „

In der Jungtier-Klasse erhielt Herr Alb. Rehler-Carthausen, den 8. zweiten Preis. Lobende Anerkennungen: Otto Schröder, Deddinghausen und Albert Eider, Heesfeld.

(-) **Brederfeld, 23. Sept.** Der vor einiger Zeit von seinen Verwandten im Krüppelheim zu Bolmarstein untergebrachte arbeitsfähige Mehger Robert G. war demselben in den letzten Tagen voriger Woche heimlich entwichen und nach hier zurückgekehrt. Aus Furcht nun, demselben wieder zugeführt zu werden, hat er seinem Leben durch Erhängen in der Laube des Wirts Hugo Schulte hier ein Ende gemacht. Die Leiche wurde in das hiesige Totenhaus gebracht.

(-) **Brederfeld, 23. Sept.** Sicherem Vernehmen nach fällt vom 1. Okt. an die Post zwischen hier und Priorei aus.

Haspe, 22. Sept. Ein bedauernswerter Unfall ereignete sich gestern vormittag auf dem Bahnhof Hartort. Dort fiel ein Kottenarbeiter vom Wagen zwischen die Räder, die ihm über den rechten Arm und beide Beine gingen. Der Verunglückte fand Aufnahme im Krankenhaus.

Haspe, 22. Sept. Ueber die urwüchsige Art, in der die Ennepesträßer Realschüler ihre Fußwanderung von Haspe an die Spree ausführten, werden folgende Einzelheiten bekannt. Jeder zweite der Wanderer trug einen Spiritusföcher und Kochgeschirr bei sich. Jeden Tag wurde nämlich im Freien abgekocht. Da gab es Griesbrei mit Rosinen, Haserfloden mit Apfelschnitz, Rührei, Konservegemüse aller Art, Pellkartoffeln. Für die

Mittagsrasten wurden täglich drei Stunden verwendet. Eine Stunde ging mit dem Kochen hin, in den zwei andern wurde, wenn es möglich war, gebadet, teils im Wasser, teils in der Sonne, dann geschlafen. Außer den Kochgeschirren trug jeder der Wanderer eine Zeltbahn mit Zeltstöcken und Rucksack. Unter den Zelten, die gewandt aufgeschlagen wurden, hielt man zur Nacht Rast. Die Regennächte ließen die Verwendung der Zelte leider oft nicht zu. Dann wurde auf Heuböden oder in Scheunen der Bauern Nachtlager gehalten. War das nicht möglich, so schliefen je zwei in einem Bett. Nur im Harz wurde der Aufenthalt teuer. Sonst kostete die Wanderung im Durchschnitt täglich nicht mehr wie eine Mark. Der Weg der Wanderschar, die außer von ihrem Direktor noch von Oberlehrer Grevenhues geführt wurde, ging über Sauerland, Reinhardswald, Harz, Queblinburg, nach Berlin.

Finnentrop, 22. Sept. Ein heiteres Intermezzo spielte sich am Samstag zwischen den Stationen Finnentrop und Grevenbrück ab. Eine auf dem Gleise stehende Kuh nötigte den Lokomotivführer des Zuges Hagen—Siegen zum Halten. Das Zugpersonal konnte erst durch Steinwürfe ein Freigeben des Gleises erzwingen. In der Dunkelheit wäre dieses Haltesignal jedenfalls nicht so glimpflich davongekommen.

Dortmund, 23. Sept. Am Sonnabend gegen 6 Uhr ist der alte Schacht der früheren Zeche Neu-Düffeldorf, der hiesigen Zinkhütte gehörend, eingestürzt. Die Schachthöhle war seit einigen Jahren bis zu einer gewissen Tiefe mit Bohlen abgedeckt und darauf mit Erdbreich gefüllt. Im Laufe der Zeit sind die Bohlen durchgefaut und haben ihre Widerstandsfähigkeit verloren, so daß der jetzt eingetretene Einsturz erfolgen mußte. Der Schacht hatte eine Öffnung von etwa 12 Meter Tiefe erhalten, es ist aber nicht ausgeschlossen, daß ein weiterer Nachsturz eintritt. Verletzungen von Personen sind bei dem Einsturz nicht vorgekommen, die Umgebung des Schachtes wurde abgesperrt.

Deddinghausen, 22. September. Vor einigen Jahren verschwand des Nachts plötzlich der bejahrte und begüterte Landwirt Sasse. Alle Recherchen blieben erfolglos. Das Gerücht von einer Ermordung des Sasse verbreitete sich in der Bevölkerung mehr und mehr. Der Verdacht lenkte sich auf den Verwalter des Sasse, Landwirt Möllmann. Die Staatsanwaltschaft leitete eine eingehende Untersuchung ein, welche gegen Möllmann nichts Belastendes ergab, jedoch auch die Leiche des Sasse unauffindbar ließ. Im Volke setzte sich die Ansicht fest, Sasse sei im Damm der neuangelegten Osterfelder Bahn begraben worden. Die dunkle Affäre zeitigte eine Reihe von Prozessen zwischen dem Landwirt Sasse jr. und dem Verwalter Möllmann. In dem ersten der Beleidigungsprozesse gegen Möllmann wurde dieser auf Beschluß des Schöffengerichts am Ende der Verhandlung wegen dringenden Verdachtes an dem Morde des Sasse verhaftet und nach Bochum abgeführt. Nach einigen Tagen verfügte die Staatsanwaltschaft jedoch die Entlassung Möllmanns, da stichhaltige Gründe für den Verdacht nicht vorlagen. Nach einigen Monaten stellte die Staatsanwaltschaft die Untersuchung in der Mordaffäre ein. Da fanden eines Morgens Passanten in einem dem Gehöfte des Sasse naheliegenden Wald verstreut den verwesenen Körper eines älteren Mannes, der als der des verschwundenen Landwirts Sasse festgestellt wurde. Der Schädel zeigte Spuren gewaltigen Erschlagens. Wieder leitete die Staatsanwaltschaft die Untersuchung ein. Die Spuren des Mörders wurden nicht festgestellt. Bis auf den heutigen Tag ist der Mord an Sasse noch in ein tiefes Dunkel gehüllt, wie die Ermordung des Landwirts Reil in Günnigfeld. Wieder kam es zwischen Möllmann und Landwirt Sasse zu Ständebusch zu Prozessen. In einem derselben wurde Sasse freigesprochen, in einem zweiten jedoch wegen Beleidigung des Möll-

mann zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt. In der Berufungsinstanz kam es heute zwischen den Parteien zu einem Vergleich. In beiden Sachen wurden die Privatklagen zurückgezogen. Sasse übernahm sämtliche gesetzliche Kosten der Verfahren.

Bielefeld, 22. Sept. Auf der hier eröffneten Landwirtschaftlichen Ausstellung griff ein Eber plötzlich einen Wärter an und riß ihm mit den Hauern den rechten Oberschenkel auf. Der Wärter wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Gummersbach, 23. Sept. Wie die königl. Verkehrsinspektion mitteilt, wird am kommenden Donnerstag, 26. d. Mts., früh der Verkehr auf der infolge des Tunnelsturzes bei Rothhausen erbauten Rothbahn sowohl für den Personen- als Güterverkehr bestimmt eröffnet werden.

Mündersloh, 22. Sept. Der Fabrikant Herr Eduard Dörrenberg jr. hier selbst hat vom Deutschen Flottenverein in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der Zwecke desselben das Ehren-Diplom erhalten.

Elberfeld, 21. Sept. Zweieundzwanzig polnische Dienstmädchen aus Russisch-Polen, die hier in Stellung waren, wurden heute, wie die Köln. Volksztg. meldet, als „lästige Ausländer“ ausgewiesen.

Hofnungsthal, 19. Sept. Ein sonderbares Eisenbahnidyll ereignete sich auf der hiesigen Station. Eine große Anzahl Ausflügler wartete schon seit einiger Zeit auf den planmäßig 8,20 Uhr abends nach Mülheim abgehenden Zug, dessen Ankunft jedoch vergeblich ersehnt wurde. Endlich erschien der Stationsbeamte und verkündete, daß der Zug ausfallen müsse, da kein Personal vorhanden sei. Man kann sich die Entrüstung und den Spott der Ausflügler denken.

Erier, 22. Sept. Zu der Koblenzer Hochverratsaffäre ist zu melden, daß die unter dem Verdacht, an der Schwabachaffäre beteiligt zu sein, verhafteten beiden Unteroffiziere des Feldartillerieregiments Nr. 8 aus der Haft entlassen worden sind.

Arbeitervereinsfest in Essen.

Das 25jährige Jubiläum des Evangelischen Arbeiter-Vereins Essen.

Essen, 22. Sept. Als Einleitung für den morgen in hiesiger Stadt beginnenden 34. Kongreß für Innere Mission fand am heutigen Sonntag das 25jährige Stiftungsfest des Essener Evangelischen Arbeitervereins statt. Essen hat reichen Flaggen-schmuck angelegt. Am Bahnhof befindet sich ein großer Triumphbogen, der mit reichem Fahnen-schmuck dekoriert ist. Fast in allen Straßen Essens sieht es festlich aus, besonders die Hauptstraßen haben sich vorteilhaft hervorgetan.

Bereits am Samstag abend fand im kleinen Festsaal des Hotel Vereinshaus eine kleine Vorfeier statt, die verbunden war mit der Dekorierung der Jubilare des Vereins. Es kamen deren 200 Mitglieder in Betracht.

Am heutigen Sonntag herrschte schon in aller Frühe reges Leben und Treiben in der Stadt. Besonders am Bahnhof ist es mitunter lebensgefährlich. Fortwährend bringen Zug neue Vereine aus ganz Rheinland und Westfalen.

Verschiedene Vereine kommen mit Extrazügen an. Der Hagener Volksverein kam mit 800 Mitgliedern in einem Extrazug. Unter diesen waren in drei größten Kirchen Essens Festgottesdienste, in denen die Pastoren Riemeyer, Kochholtz-Gannover und Lic. Weber die Festpredigt hielten.

Im Mittelpunkt des Zusammentreffens steht natürlich das Vereinshaus, das die Scharen kaum zu fassen vermag.

Um 2 Uhr traten die Vereine zum Festzug an. 150 Vereine mit 20 000 Mitgliedern beteiligten sich daran. Es war ein imposanter Festzug, wie ihn Essen seit dem Katholikentag nicht mehr gesehen hat. Der Zug bewegte sich durch die Hauptstraßen Essens, wo er vor dem Burgplatz Halt machte. Dort steht das Kaiser Wilhelm-Denkmal und hier fand dann eine großartige patriotische Kundgebung statt, die mit einem Musikvortrag von 500 Posaunenbläsern eingeleitet wurde. Nach einem gemeinschaftlichen Gesang begrüßte Oberbürgermeister Holle namens der Stadt die Vereine. Superintendent Klingemann brachte das Hoch auf den Kaiser aus, an das sich die Nationalhymne schloß. Nach einem Männerchorvortrag und einem Posaunenchor hatte die Kundgebung ihr Ende erreicht. Die Vereine marschierten nach den drei größten Sälen Essens, wo Festveranstaltungen stattfanden, die alle sehr stark besucht waren und einen erhebenden Verlauf nahmen.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf meine Bekanntmachung vom 3. Mai 1907 betreffend die Neufestsetzung der ortsüblichen Tagelöhne mache ich darauf aufmerksam, daß die erhöhten Beiträge zur Invaliden-Versicherung vom 12. Oktober d. J. ab zu leisten sind, und zwar sind von dem gedachten Zeitpunkt ab für Knechte und Tagelöhner Beitragsmarken der IV. und für Dienstmädchen und Tagelöhnerinnen solche der III. Lohnklasse zu verwenden.

Nichtbeachtung zieht Bestrafung nach sich.

Kierspe, den 23. Sept. 1907.

Der Amtmann: Büren.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Schreinermeisters **Max Clever** in Halver i. W. ist heute am 21. September 1907 nachmittags 4⁵⁰ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter Rechtsanwalt Justizrat **Schönberg** in Lünen i. S.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 8. Oktober 1907.

Anmeldefrist der Konkursforderungen bis zum 11. Oktober 1907.

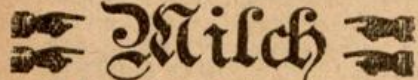
Erste Gläubigerversammlung und allgemeiner Prüfungsstermin am 18. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 63.

Lünen i. S., den 21. Sept. 1907.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Suche vom 1.—15. Oktober

100—150 Liter



auch in kleineren Mengen. Preis nach Uebereinkunft. Auf Wunsch kann Kaution gestellt werden.

Aug. Siemes,

Hagen i. W., Fischerstr. 12.

Mühlhaupt:

Die moderne Elektrizität mit über 1200 Abbildungen, 4 zerlegbaren Modellen und 1 Tafel Elektrische Fernschneidbahn 1901.

Ladenpreis nur 24 Mk., gebunden in gutem Zustande soll sehr billig verkauft werden.

Ernst Koch, Kierspe.

Suche zum sofortigen Eintritt einige

Packer

n. jugendliche Arbeiter

für die Packstube und den Versand.

C. S. Steinbach,

Oberbrügge.

Jugendliche

Arbeiter

bei hohem Lohn gesucht.

Theodor Gnepper,

Fabrik-Geschäft, Halver i. W.

Suche per sofort einen soliden, möglichst verheirateten

Kutscher,

der auch die Landwirtschaft versteht.

Frau Herm. Winkhaus,

Carthausen.

Eichene

Einmachfässer

von 20—100 Ltr. Inhalt.

A. Schäckermann, Halver.

Der im ganzen deutschen Reich geachtete Braunschweiger Brau- und Gerstebereiner Verein „Brunonia“ hat der heutigen Nummer unserer Zeitung einen Prospekt, betreffend Beitritt, beifügen lassen. Da bei diesem Unternehmen jedes Mitglied gewinnen muß, so dürfte die Beteiligung an der großen Gewinnziehung am 1. Oktober wieder eine sehr zahlreiche werden. Schnelle Anmeldung ist daher bei dem Geschäftsführer **Carl Schönmann**, Braunschweig, Wohlweg 30, erforderlich, welcher auch Prospekte kostenlos versendet.



M.-G.V. „Germania“
Hohenplanke.

Stiftungs-Fest

am Sonntag, den 29. September er., im Lokale

des Herrn C. Schulte zu Ennepe durch

Konzert mit nachfolgendem **Ball**

unter gütiger Mitwirkung mehrerer Nachbarvereine.

Beginn des Konzerts nachm. 4^{1/2} Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Mark.

Lieferung elektrischer Energie für alle Verwendungszwecke zu billigsten Preisen.

Interessenten wollen die „Bedingungen für den Bezug elektrischer Energie“, deren Zusendung kostenfrei erfolgt, von der Mark einfordern. Zu mündlicher Auskunft stehen unsere Ingenieure zur Verfügung. Besuch kostenlos.

Kommunales Elektrizitätswerk Mark

Aktien-Gesellschaft

HAGEN i. W., Bergstraße 123.

Telefon: Amt Hagen Nr. 688.

Münsterischer Anzeiger

Münster i. W.

Täglich

zweimalige Versendung.

Auflage 28000 Exemplare.

Bezugspreis:

für die 3 Monate Oktober, November und Dezember

1 Mark 50 Pfg.

Inserate finden wirksamsten Erfolg.

RWZ

Rheinisch-Westfälische Zeitung

gegründet vor 1738

erscheint seit 1896 täglich 8 mal

Preis im Vierteljahr 4,75 Mk.

Hauptst. Assen a. d. R.

Geschäftsstellen in Dortmund und Duisburg.

Hauptvertretungen

in Bochum, Düsseldorf, Elberfeld, Kamen, Gelsenkirchen,

Mülheim, Ruhrort, Hagen, Witten.

Nach allen 12 Orten Beförderung des Blattes durch eigene

Boten, Zustellung durch eigene Träger.

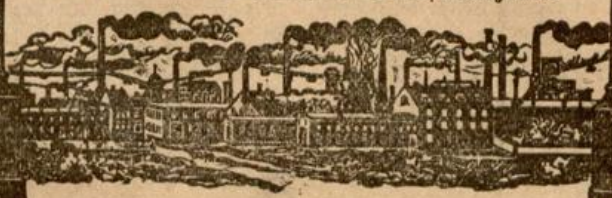
Unabhängig nationales Organ.

Erstklassiger Handelsteil.

Reichhaltiges Feuilleton.

Wirkungsvolles Informationsorgan

des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirkes.



Probezustellung erfolgt bis zum 1. Okt. kostenlos durch d. Geschäftsstelle in Essen-Ruhr.



Schlagbaum bei Breckerfeld

Der

Schützenverein Grüner Kranz
feiert am 29. d. Mts., abends
7 Uhr anfangend, im Vereinslokale
sein diesjähriges

Rekruten-

Abschiedsfränzchen.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Der Vorstand.

Bekanntmachung

der Gemeinsamen

Ortskrankenkasse Halver.

Für die Mitglieder der Gemeinsamen Ortskrankenkasse Halver sind auch nach dem 1. Oktober d. J. dieselben Beiträge zur Invalidität zu leisten wie vorher.

Eine Änderung in der Beitragsleistung wird den Mitgliedern bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Schöne Birnen

zum Einmachen, 4 Pfd. 50 Pfg.

Weintrauben

Apfel, Paraisüsse

Zitronen

Pumpnickel

Gervais

und andere Sorten Käse

frisch eingetroffen.

Frau E. Lausberg, Halver.

Frische schwere

Oldenburger Eier

10 Stück 74 Pfg.

Frische schwere

Galizische Eier

10 Stück 69 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Nur echte

Henkel's
Bleich Soda

Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend
weiße Wäsche

Gepflügte

Einmachpflaumen

treffen diese Woche täglich frische
Zufahren ein.

A. Schäckermann, Halver.

Am Donnerstag morgen, den 26.
d. M. bin ich mit einer schönen
Auswahl

Kühen

bei Gastwirt Clever in Brügge,
nachmittags in Halver anwesend

Willh. Kerspe, Halver.

Am Donnerstag nachmittag, den
26. d. M. komme ich mit einer schönen
Auswahl hochtragender

Kühe

an meinem Hause in Linge bei
Marienheide an.

W. Schoppmann.

Am Donnerstag morgen, den 26.
d. M. bin ich mit einer schönen Auswahl

Kühe

bei Gastwirt Müller in Schalks-
mühle, nachmittags bis Freitag
mittag bei Gastwirt Hedfeld in
Wegerhof und Freitag nachmittags
bei Gastwirt Dörfeln zur Wüste bei
Rönshof.

Eduard Moos.



Bollmer Turnverein

Oberbrügge.

feiert am Samstag, den 28. September zu Ehren der zur Fahne
einberufenen Genossen ein

Abschiedsfränzchen.

Anfang abends 8 Uhr.

Hierzu werden die passiven Mitglieder
freundschaftlich eingeladen.

Der Vorstand.



Verein für
Geflügel- und Sing-
vögelzucht Halver.

Versammlung

am Samstag, den 28. d. Mts.,
abends 8^{1/2} Uhr

bei Herrn P. Brinkmann.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über den Verbandstag in Hamm.
3. Beschlussfassung über die Errichtung einer neuen Zuchtstation.
4. Verschiedenes.

Besonders die Inhaber der Zuchtstationen, sowie alle Vereinsmitglieder werden um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht.

Der Vorstand.

Zahle für

Rappenroggen

trockene Ware Mt 18.—

Hafer

Mt. 16.— bis 17.— nach Qualität

trockenen nicht gekappter Roggen

Mt 17.—

Englische Mölle Kartoffeln

Mt. 2.10 per 50 Kilo.

Friedr. Henkelbach,

Rönshof.

Pflaumen

Erhalte in einigen Tagen mehrere Sendungen garantiert geflüßter Ia. Hellweger

Einmachpflaumen

sowie noch eine Partie

Bergamotten.

Rud. Johann,

Carthausen

Perlmais

Futtergerste

Futterreis

Bruchreis

Hafer

Gerstenmehl

Maismehl

Kartoffelmehl

Weizenmehl

Leinmehl

Kleienmelasse

Häcksel

Viehsalz

A. Schäckermann, Halver

Blutwein

echter französischer Bagnouls
Süßer reiner Traubensaft.

Der beste Kraftwein

bei Blutarmut u. Bleichsucht,
ist nicht zu vergleichen mit
den sonst angepriesenen billigen

Blutweinen, die meist
nie erkennen lassen, was und
woher sie sind. Dieser edle

Bagnouls verbindet die Würze
und den Saft eines vollkräftigen
Bordeaux mit süßem

Wohlgeschmack. Die Süße
ist Natur

Zu haben b. Ernst Neuser, Halver.

Prima

Reheimer Delkudgen

für den Herbst- und Winterbedarf
empfiehlt

Friedr. Henkelbach, Rönshof.